

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 34 (2021)
Heft: 4

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 2 3 4 5 6 7 8 9

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Hochparterre Werkplatz

Hochparterre präsentiert in Zusammenarbeit mit Firmen des Werkplatzes Schweiz ausgewählte Projekte. In Subingen wurden beim Werkgebäude der Firma Georg Fischer Wavin mehr als 500 Sheddach-Module des Systems «Modular Skylight» von Velux ausgetauscht. Das feingliedrige Sheddach ist damit erfolgreich saniert und erfüllt wieder die Anforderungen von Brandschutz, Energievorschriften und Arbeitsplatzqualität. Der Ersatz der Dachfenster war bei laufender Produktion möglich. In der Rubrik Werkplatz werfen wir einen genauen Blick auf das Projekt und berichten, wie es entwickelt und umgesetzt wurde.

www.hochparterre.ch/werkplatz

2 The Circle

Der «Circle» am Flughafen Zürich ist ein Bauwerk der Superlative: 180 000 Quadratmeter Nutzfläche mit zwei Hotels samt Kongresszentrum, einem Gesundheitszentrum des Universitätsspitals, zahlreichen Büros, Läden und Restaurants, einem Bildungszentrum und einem Hub sowie einem 80 000 Quadratmeter grossen Park. Die Publikation «The Circle» stellt das Grossprojekt und seine Macherinnen und Macher vor. Dabei spielt die Architektur von Riken Yamamoto ebenso eine Rolle wie der Bauprozess oder der an einem Flughafen einmalige Park.

«The Circle», 160 Seiten, Fr. 59.–, mit Abo Fr. 47.20
Bestellen: edition.hochparterre.ch

3 Wilde Karte #04

Zwei Dutzend Architekturbüros aus allen Landesteilen hatten sich in diesem Jahr für die «Wilde Karte» beworben, den Wettbewerb, mit dem Hochparterre, ZZ Wancor und Eternit junge Architektinnen fördern. Vier davon – Bessire Winter,

Studio Noun, Solanellas Van Noten Meister, Sujets Objets – porträtieren wir ab April online und im September im Heft. Am 15. September wetteifern die vier Büros im ZAZ Bellerive in Zürich um einen Platz bei einem Wettbewerb auf Einladung.

www.hochparterre.ch/wildekarte

4 Hochparterre Werkplatz

Für die Überbauung Bernhardswies in St. Gallen plante Atelier Strut eine Fassade aus feingewellten Scobalitplatten. Diese sind teils vertikal und teils horizontal zu einem Muster montiert und lassen die Häuser schimmern. Die dauerhaften Platten bedecken eine stattliche Fläche von 8000 Quadratmetern.

www.hochparterre.ch/werkplatz

5 Flâneur d'Or 2020

Die neu gestaltete Rathausstrasse von Liestal erhält den Flâneur d'Or 2020, die Auszeichnung für fussgängerfreundlich gestaltete Strassen, Wege und Plätze. Sieben Auszeichnungen und zwei Erwähnungen machen deutlich, wie nötig und richtig es ist, dass Gemeinden und Kantone dem Komfort der Fussgängerinnen und Fussgänger Sorgfalt und Aufwand schenken. Der Verein Fussverkehr Schweiz setzt sich dafür ein, dass Politik, Verkehrsplanung und Öffentlichkeit dem Gehen im öffentlichen Raum Platz, Sicherheit und Schönheit verschaffen.

«Flâneur d'Or 2020», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

6 Christoph Schaub streamen

Bis am 13. April feiern wir das Werk des wichtigsten Schweizer Architekturfilmers siehe Hochparterre 1-2/18 und bieten zwölf Filme von Christoph Schaub zum Streamen an. Von «Il Girasole» aus dem Jahr 1995 über die filmischen Porträts von Santiago Calatrava, Peter Zumthor und Jürg Conzett bis zur «Architektur der Unendlichkeit» aus dem Jahr 2018. Nach dem Erfolg der Streaming-

Weihnachtsaktion freuen wir uns über eine weitere Zusammenarbeit mit dem Filmvertrieb Spoton und wünschen viel Vergnügen im Heimkino.

www.hochparterre.ch/christophschaubspecial

7 Solarhäuser besichtigen

Mit dem E-Bike fahren wir einen Nachmittag lang zu Pionieren der Solararchitektur und zu aktuellen Beispielen. Die Architekten Dietrich Schwarz, Andrea Rüedi, Daniel Ladner und Bruno Krucker führen durch ihre Häuser. Die Tour endet mit einem Apéro im neuen Bürohaus von Rhilenergie in Tamins. Die E-Bikes werden zur Verfügung gestellt, die Teilnahme ist kostenlos.

Freitag, 16. April, 12 bis 18.30 Uhr.

Anmelden bis 12. April, begrenzte Teilnehmerzahl: veranstaltungen.hochparterre.ch

8 Conseils climatiques

Im Mai 2020 veröffentlichten wir 33 Tipps, die Architektinnen helfen, gegen die Klimakrise zu entwerfen. Damit sie ein noch grösseres Publikum finden, erscheinen sie online auch auf Französisch. Übersetzt hat die Architekturgewerkschaft Labac aus Montreux. Herzlichen Dank für das Engagement. Auf dass sich klimagerechtes Bauen über die Sprachgrenzen hinweg durchsetzt.

conseils-climatiques.hochparterre.ch

9 Massanzug für Spitzenforschung

Die Universität Basel konzentriert sich auf wenige Campusareale. Das Biozentrum von Ilg Santer ist der erste Baustein auf dem Schällemätteli-Areal. Das Heft rückt die Architektur des Forschungs- und Bildungsgebäudes in den Mittelpunkt und würdigt seinen Beitrag an die Stadt. Denn es ist nicht nur eine funktional organisierte Gebäudemaschine, es schenkt Basel auch eine spektakuläre öffentliche Eingangshalle.

«Massanzug für Spitzenforschung», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch